



## Steckbrief: Emanuel Müller

Rennchef

**Fahrertyp:**

Berg-, Zeitfahrpezialist

**Jahreskilometer:**

ca. 15'000

**Lieblingsstrecke:**

Obere Feseralp und Alpe Galm im Wallis

**Lieblingsrennen:**

Gempen Bergzeitfahren

**Wann hast du mit dem Radsport begonnen?**

Mit 15 Jahren (Rennen mit 25 Jahren)

**Wie bist du zum Radsport gekommen?**

Aus eigenem Interesse. Freude an der Natur, die Umgebung zu entdecken und um mein Bewegungsbedürfnis zu befriedigen

**Was fasziniert dich am Radsport?**

Aus sportlicher Sicht die beeindruckenden Leistungen, die von den Fahrern gezeigt werden. Aus technischer Sicht die hohe Effizienz der Rennmaschinen, die es möglich macht, mit bescheidenem Energieaufwand grosse Strecken zu absolvieren und hohe Geschwindigkeiten zu erzielen – alles mit körpereigener Energie. Aus gesundheitlicher Sicht sind es die vielseitigen Vorteile, die der Sport für den Körper mitbringt. Aus ökologischer Sicht das Potential des Fahrrads, diverse Umweltprobleme, allen voran den Klimawandel, zu entschärfen. Aus sozialer/

psychologischer Sicht ist es natürlich die gute Laune, die Radsport macht. Jeder kennt es: Das gute Gefühl danach. Auch deshalb fährt man Rad.

Ich denke, mit dem Radsport zu beginnen ist eine der besten Entscheidungen, die man im Leben machen kann.

**Mein schönster Moment auf dem Fahrrad:**

Die letzten Kilometer des epischen Aufstiegs zur Alpe Galm im Jahre 2016, oder meine Triumphfahrt am Bergrennen Ilanz-Vals vom Jahr 2017.

**Mein unschönster Moment auf dem Fahrrad:**

Die Julierpass-Abfahrt der Alpen-Challenge 2017. Eine Abfahrt, die sonst Spass macht, wurde zum Albtraum, aufgrund des schlechten Wetters. Kälte und Nässe liessen die Fahrer auskühlen. Wie man es von mir gewöhnt ist, war ich ein wenig zu «underdressed» und handelte mir einen Rückstand auf die Konkurrenten ein. Im finalen Schlusssaufstieg konnte ich aber alles wieder gut machen.

**Warum der VC Peloton?**

Ein junger, aktiver Radsportverein, mit dessen Mitgliedern man seine Leidenschaft teilen kann.

**Was sind deine radsportlichen Ziele?**

Das Niveau zu halten und wenn möglich noch etwas besser zu werden. Ich möchte weiterhin tolle Ergebnisse an Rennen erzielen. Als Rennchef möchte ich für den Verein ein gutes Vorbild sein.

**Wie siehst du dich in 10 Jahren?**

Ich bleibe dem Radsport treu und bin immer noch motiviert hart zu trainieren und Rennen zu fahren.

**Was gefällt dir hier in der Region?**

Wir haben viele schöne Ecken. Ländliche Ortschaften, die einen wunderbaren Kontrast zum geschäftigen Stadtleben darstellen. Die vielen Anstiege ermöglichen höhenmeterreiche Touren mit xxx-fachenn Kombinationsmöglichkeiten. Das gefällt mir.